

Eine Klasse für sich: Die private Krankenversicherung

In Österreich sind fast alle Menschen über ihre Sozialversicherung krankenversichert. Da diese gesetzlichen Krankenversicherungen nicht alle Leistungen abdecken, gibt es auch private Krankenversicherungen. Bei ihnen ist rund ein Drittel der Bevölkerung zusätzlich privat versichert; etwa die Hälfte davon mit einer Sonderklasse-Versicherung.

Sonderklasse-Versicherung bedeutet: Beim Aufenthalt in einem österreichischen Krankenhaus werden die Patientinnen und Patienten je nach Tarif im Ein- oder Zweibettzimmer untergebracht; sie haben die Möglichkeit, für Operationen, sonstige Behandlungen und bei einer bevorstehenden Entbindung aus einem großen Angebot öffentlicher und privater Spitäler sowie unter vielen Ärztinnen und Ärzten zu wählen. Kostenerstattung gibt es zum Teil auch für alternative Heilmethoden.

In der Regel verrechnen Vertragskrankenhäuser und -ärzte ihre Leistungen direkt mit der privaten Krankenversicherung. Die Versicherten müssen – zumindest bei Voll-Schutz – nicht in die eigene Tasche greifen. Bei Teil-Schutz ist der vereinbarte Selbstbehalt zu zahlen. Wer sich für einen Selbstbehalt im Leistungsfall entscheidet, zahlt niedrigere Prämien.

Da es sich um eine freiwillige Versicherung handelt, können sich die Versicherer ihre Kunden selbst aussuchen. Um Risiko und Prämie kalkulieren zu können, muss vor Vertragsabschluss ein Fragebogen zum Gesundheitszustand ausgefüllt werden. Je nach Alter und Gesundheitszustand wird die Versicherungsprämie berechnet. Abhängig von der Krankengeschichte sind Zusatzprämien oder ein eingeschränkter Versicherungsschutz möglich; also z.B. eine Lösung, die die Leistung bei einer bestimmten Krankheit ausschließt. Trotz unterschiedlicher Lebenserwartung und unterschiedlicher Risiken sind die Prämien in der Krankenversicherung für Männer und Frauen gleich hoch.

Wie in anderen Versicherungsbereichen gilt hier

Versicherungssumme und Zusatzleistungen können individuell vereinbart werden. So kann z.B. eine Zusatzvereinbarung Versicherungsleistungen auf die ganze Welt ausweiten. Wer will, kann die Prämien im Alter reduzieren; oder bei bestimmten Erkrankungen auf höhere Tarife ohne Gesundheitsprüfung umsteigen. Wenn innerhalb eines bestimmten Zeitraums keine Leistungen der Versicherung in Anspruch genommen werden, bieten manche Versicherungen bei regelmäßiger Absolvierung von Fitnesstests oder dem Nachweis eines bestimmten Gesundheitszustandes sogar eine Rückerstattung von Versicherungsprämien an.

Die Sonderklasse-Verträge bieten lebenslangen Versicherungsschutz. Während der Kunde den Versicherungsvertrag jährlich kündigen kann, steht diese Möglichkeit der

Versicherung nur in Ausnahmefällen zur Verfügung, nämlich dann, wenn z.B. Versicherte unrichtige Angaben über ihre eigene Krankengeschichte machen.

Grundsätzlich eignet sich eine private Krankenversicherung für jedes Alter, aber je früher man einsteigt, desto niedriger ist die Prämie. Der Bedarf ist allerdings ein Leben lang gegeben, weshalb einige Versicherungen den Abschluss solcher Produkte bis zum 70. Lebensjahr anbieten.